

## Niederschrift

über die 11. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 20.01.2011 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Wolf-Rüdiger Völler

### die Ausschussmitglieder

Arenhövel, Martin	-als Vertreter für Am. Westhoff-
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	
Ostlinning, Helmut	
Sökeland, Dieter	
Lange, Martin	-als Vertreter für Am. Holz-
Linnemann, Franz-Josef	-ab Pkt. 1.6-
Schuckenberg, Karsten	-sachk. Bürger als Vertreter für Am. Büdenbender-
Schulze Westhoff, Paul	
Brinkemper, Ralf	
Franke, Michael	
Hartmann-Niemerg, Georg	-sachk. Bürger-
Dahlhoff, Rolf	

### als Gast/als Gäste

Westbrink, Norbert

### von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister  
Schlotmann, Theodor  
Holtkämper, Guido  
Venhaus, Thomas  
Scholz, Felix  
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Pressvertretung sowie die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

## Öffentlicher Teil

### **1. Bericht des Bürgermeisters**

#### **1.1. Fortschreibung des Regionalplanes - Teilabschnitt "Münsterland"**

Bgm. Uphoff berichtet, dass die öffentliche Auslegung der Planunterlagen in der Zeit vom 17.01.2011 bis zum 31.07.2011 –einschließlich- durchgeführt werde. Die Fortschreibung des Regionalplanes werde in der nächsten Sitzung des Ortausschusses Füchtorf am 28.03.2011 sowie in der übernächsten Sitzung des Infrastrukturausschusses am 31.03.2011 zur Beratung gestellt.

#### **1.2. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes**

Bgm. Uphoff berichtet zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Kreis Warendorf und gibt hierzu nähere Erläuterungen.

#### **1.3. Sammlung und Transport der gelben Wertstoffsäcke**

Bgm. Uphoff berichtet, dass es hinsichtlich der Abfuhr der gelben Wertstoffsäcke durch die Firma SITA seit dem 07.01.2011 zu Problemen gekommen sei. Diese werden im Einzelnen auch hinsichtlich der Witterung sowie der Umstellung des Entsorgers beziffert. Bgm. Uphoff betont, dass es sich bei der Sammlung und dem Transport der gelben Wertstoffsäcke um eine privatwirtschaftliche Abfuhr handele.

#### **1.4. Leerung von Abfallbehältern im Bereich der Stadt Sassenberg**

Bgm. Uphoff berichtet zur Auslagerung der Leerung von Abfallbehältern, welche derzeit vom Bauhof geleert werden, auf eine Privatfirma ab dem 01.02.2011. Hierzu werden von ihm auch hinsichtlich der zu erwartenden Kosteneinsparungen nähere Erläuterungen gegeben.

#### **1.5. Anfahrbarkeit des Krankenhauses Warendorf im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs**

Von der Verwaltung wird ein umfassender Überblick zur Anfahrbarkeit des Krankenhauses Warendorf durch den öffentlichen Personennahverkehr im Rahmen der Linien 312 und 316 sowie R 15 gegeben. Auf die Anfrage von Rm. Westbrink im Rat am 16.12.2010 –Pkt. 2.3 d. N.- wird verwiesen.

#### **1.6. Tempo 30-Zonen im Bereich der Ortsdurchfahrten**

Bgm. Uphoff berichtet, dass er zwischenzeitlich mit der Gemeinde Bad Laer hinsichtlich der bereits in der Ortslage Bad Laer eingerichteten 30-km/h-Zonen Kontakt aufgenommen habe. Erläutert wird von ihm, dass die Einrichtung der 30-km/h-Zonen auf Antrag der Gemeinde Bad Laer durch den Landkreis Osnabrück ohne Vorlage eines Verkehrskonzeptes angeordnet worden sei.

**1.7. Sondergebiet für den Reitsport nördlich der Milter Straße**

Bgm. Uphoff berichtet zur Information des Ortsausschusses Füchtorf am 17.01.2011 und verliest im Wortlaut das Schreiben des SC Füchtorf vom 15.12.2010 sowie das Antwortschreiben der Verwaltung vom 30.12.2010 hinsichtlich der Immissionssituation zum oben genannten Sondergebiet. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben. Auch hinsichtlich der Berichterstattung in der Presse vom 19.01.2011, worin augenscheinlich sowohl hinsichtlich eines geplanten Hotelprojektes im Sondergebiet sowie den Beginn der Bauarbeiten Mitte Februar fehlerhafte Informationen gegeben worden seien. Bgm. betont, dass eine Hotelanlage nicht errichtet werde. Die Bauarbeiten sollen nach Rücksprache mit dem Investor im April 2011 initiiert werden.

**1.8. Parksituation Postagentur in Füchtorf**

Von Bgm. Uphoff wird zur Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 17.01.2011 ausgeführt, dass der Ausschuss sich dahingehend einig sei, die Angelegenheit zunächst verwaltungsseitig aufzugreifen.

**1.9. DSL-Versorgung in Füchtorf**

Bgm. Uphoff verweist auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 17.01.2011 und gibt aufgrund der Email der Firma SeWiKom vom heutigen Tage nähere Informationen zum Ausbaufortschritt.

**1.10. Winterdienst**

Von Bgm. Uphoff wird ein umfassender Bericht zum Winterdienst der Monate November/Dezember 2010 und Januar 2011 gegeben. Auf die Streumengen sowie die angefallenen Stunden des städtischen Bauhofes wird eingegangen.

Am. Sökeland spricht dem städtischen Bauhof an dieser Stelle einen besonderen Dank für die geleisteten Arbeiten im Rahmen des Winterdienstes aus.

Am. von Ketteler ergänzt, dass seines Erachtens auch Landwirte bereit seien, entsprechend Winterdienstarbeiten zu übernehmen. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben. Bgm. Uphoff ergänzt hierzu, dass nach seinen Informationen sich die Bürgerinnen und Bürger untereinander in vielfacher Hinsicht geholfen hätten, um die angefallenen Schneemassen zu bewältigen.

Abschließend wird von Am. Hartmann-Niemerg darauf hingewiesen, dass seitens der Verwaltung der Versicherungsschutz bei Landwirten, welche im Rahmen des Winterdienstes tätig würden, geprüft werden sollte.

**1.11. Einrichtung von Hundetoiletten**

Bgm. Uphoff berichtet, dass nach der Schenkung einer Hundetoilette durch die SPD-Fraktion sich die Raiffeisen Warendorf ebenfalls mit dieser Problematik befasst habe und beabsichtige, im Stadtgebiet nach vorheriger Frage in der Bürgerschaft fünf weitere Hundetoiletten an neuralgischen Punkten zu installieren.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## 2. **Haushaltsplan 2011**

Von Bgm. Uphoff wird berichtet, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2011 in der Sitzung des Rates am 16.12.2010 eingebracht worden sei. Nach Zuleitung des Haushaltsplanentwurfes sei gegen Ende Dezember 2010 der Gesetzentwurf der Landesregierung zum GFG 2011 sowie eine erste Modellrechnung zum Entwurf des GFG 2011 bekannt gegeben worden. Nach den bis dahin vorliegenden Informationen war eine erste Modellrechnung bislang erst für Februar 2011 angekündigt.

Die Modellrechnung weise für die Stadt Sassenberg dramatische Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu dem gem. dem bisherigen Haushaltsentwurf veranschlagten Aufkommen aus. Hierzu werden von Bgm. Uphoff eingehende Informationen gegeben. Aufgrund der nunmehr veranschlagten fiktiven Hebesätze sowie der Überarbeitung der Sozialdaten sei der Ansatz der Schlüsselzuweisungen im Jahre 2011 von derzeit 3.180.000,00 € auf einen neuen Ansatz von 1.618.000,00 € gesunken. Dieses bedeute eine Differenz von 1.562.000,00 €. Nach Berücksichtigung des Korrekturfaktors hinsichtlich der Kreisumlage in Höhe von 855.000,00 € verbleibe immerhin noch eine Differenz von 707.000,00 €, welche im Rahmen des Haushaltsplanentwurfes 2011 kompensiert werden müsse.

Zum Einsparungspotential, zur notwendigen Erhöhung der Realsteuerhebesätze und zur Erhöhung u. a. des erwarteten Gewerbesteueraufkommens werden von Bgm. Uphoff eingehende Erläuterungen gegeben.

Herr Holtkämper geht nun anhand des Haushaltsplanentwurfes 2011 auf die relevanten Einzelpositionen ein. Hierzu werden nähere Erläuterungen gegeben. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Zu Produkt 01.05.02 –Bauhof-, Teilfinanzplan Ziffer 26: Ersatzbeschaffung Anbau-Spindelmäher (20.000,00 €) etc. wird von Am. Lange darauf verwiesen, dass die FWG-Fraktion einen Sperrvermerk befürworte, bis abschließende Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltung von Grün- und Sportanlagen vorlägen.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Haupt- und Finanzausschuss wird empfohlen, dem Rat zur Beschlussfassung vorzuschlagen:

Im Zuge von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wird zur Haushaltsentlastung im Rahmen der Haushaltsführung die Durchführung folgender Maßnahmen im Haushaltsjahr 2011 bis auf Weiteres ausgesetzt und somit die Inanspruchnahme der maßgeblichen Haushaltsansätze entsprechend bis auf Weiteres begrenzt:

Produkt 01.05.02 –Bauhof-, Teilfinanzplan Ziffer 26: Ersatzbeschaffungen Anbau-Spindelmäher (20.000,00 €), Sichelmäher (3.500,00 €), Kleinschlepper (75.000,00 €) und Schlegelmulchermähwerk (7.500,00 €).“

Weiter wird von Am. Lange auf den Abbruch des Pavillons an der Grundschule im Brook eingegangen. Auch hier sei zu prüfen, ob die Angelegenheit nicht zurückgestellt werden könne, bis sich ein eventueller Interessent für das Gebäude gefunden habe. Die Angelegenheit sollte zu gegebener Zeit im Infrastrukturausschuss wieder aufgegriffen werden.

Auf die Frage von Am. Hartmann-Niemerg zu den veranschlagten Kosten für den Aufzug im Rathaus wird von Herrn Schlotmann auf die derzeitige Kostensituation sowie die geprüften Varianten eingegangen.

Nach kurzer weiterer Diskussion zu verschiedenen Haushaltsansätzen ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Dem Haupt- und Finanzausschuss wird vorgeschlagen, die den Infrastrukturausschuss betreffenden Ansätze für das Jahr 2011, wie im Entwurf dargestellt, bereitzustellen.“

**3. NachtBus-Verkehr einschließlich Zubringer  
-Kostenübernahme für den Anruf-Linien-Dienst Linie 316 Warendorf-  
Marienberg-**

Zur Kostenübernahme für den Anrufliniendienst und der hiermit zusammenhängenden Abfrage seitens des Kreises Warendorf werden seitens der Verwaltung eingehende Erläuterungen gegeben.

Einstimmiger Beschluss:

„Seitens der Verwaltung der Stadt Sassenberg wird die Durchführung des Anruf-Linien-Dienstes (ALD) durch die Westfalen Bus GmbH bzw. durch ein anderes Unternehmen auch über den 01.01.2012 hinaus begrüßt.“

Auf Grund der angespannten Haushaltslage wird jedoch von einer Übernahme der Finanzierung für den Fall, dass im Genehmigungswettbewerb kein kommerzieller/eigenwirtschaftlicher Antrag gestellt wird, abgesehen. Eine Kostenbeteiligung erfolgt nicht.“

**4. Entwicklungskonzept für das Grundstück Hesselstraße 6  
-Bildung einer Jury-**

Von Bgm. Uphoff wird eingehend auf die Beratungen im Infrastrukturausschuss am 09.12.2010 –Pkt. 2 d. N.- verwiesen. Zur Bildung einer Jury werden von ihm weitere Erläuterungen gegeben. Auf die zwischenzeitlich geführten Abstimmungsgespräche mit dem Planungsbüro Pesch & Partner, Herdecke wird hingewiesen. Darüber hinaus wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass mit Tischvorlage vom heutigen Tage die Liste der stimmberechtigten Mitglieder der zu bildenden Jury ergänzt worden sei. Auch hierzu werden von ihm näherer Erläuterungen gegeben. Weiter wird darauf verwiesen, dass die Ingenieurgesellschaft nts, Münster, als beratendes Mitglied in die Jury aufgenommen werden sollte.

Von Bgm. Uphoff wird im Wortlaut das Schreiben des Amtes für Denkmalpflege in Westfalen vom 21.12.2010 hinsichtlich eines möglichen Denkmalschutzes für die ehemalige Textilfabrik Brinkhaus an der Hesselstraße verlesen. Ausgeführt

wird hierin, dass seitens des Amtes für Denkmalpflege die Auffassung vertreten werde, dass allein durch bauliche Veränderungen ein möglicher Denkmalwert untergegangen sei.

Der Vorsitzende berichtet nun zum interfraktionellen Antrag zur Besetzung der Jury. Der Ausschuss ist der einhelligen Auffassung, die Bürgerinitiative „Wir für Sassenberg“ mit einem Vertreter, den Heimatverein Sassenberg mit einem Vertreter sowie den Gewerbeverein mit einem Vertreter in die Jury zu entsenden.

Zu den seitens des Planungsbüros Pesch & Partner vorgeschlagenen zusätzlichen stimmberechtigten Mitgliedern wird seitens der Verwaltung ein umfassender Überblick zu den Einzelpersonen gegeben. Am. Lange führt aus, dass er es begrüße, wenn Fachleute als stimmberechtigte Mitglieder den Ausschuss ergänzen. Dieses wird jedoch von Am. Hartmann-Niemerg kritisch gesehen, da er eine zu große Einflussnahme ortsfremder Mitglieder befürchte.

Auf Antrag von Am. Arenhövel ergibt sich zur Priorisierung der zusätzlichen Mitglieder bei acht Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen nachfolgender Beschluss:

„Die Positionen 1. und 2. der zusätzlichen stimmberechtigten Mitglieder in der noch zu bildenden Jury sind durch Herrn Prof. Dr. Martin Korda und Herrn Prof. Edgar van Schayck zu besetzen.“

Abschließend ergibt sich zu einer möglichen Stellvertreterregelung bei Abwesenheit bzw. Krankheit von einzelnen Jurymitgliedern eine kurze Diskussion, in deren Verlauf Bgm. Uphoff darauf verweist, dass eine Stellvertreterregelung nicht vorgesehen sei. Hier könne jedoch im Einzelfall eine Regelung nach vorheriger Beschlussfassung in der Jury erfolgen.

Einstimmiger Beschluss:

„Zur Aufplanung des Geländes Hesselstraße 6 und dem hiermit zusammenhängenden qualitätssichernden Verfahren sowie der Ermittlung eines städtebaulichen Gewinnerentwurfes wird eine Fachjury benannt.

Diese Jury setzt sich wie folgt zusammen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

- |  |  |
|--|--|
| - CDU-Fraktion   | Herr Fraktionsvorsitzender Rüdiger Völler        |
| - FWG-Fraktion   | Herr Fraktionsvorsitzender Martin Lange          |
| - SPD-Fraktion   | Herr Fraktionsvorsitzender<br>Michael Franke     |
| - GRÜNE-Fraktion   | Herr Fraktionsvorsitzender<br>Norbert Westbrink  |
| - FDP-Fraktion   | Herr Fraktionsvorsitzender<br>Johannes Philipper |
| - Vorsitzender des<br>Infrastrukturausschusses des<br>Rates der Stadt Sassenberg | Herr Peter Holz                                  |

- Bürgerinitiative „Wir für Sassenberg“ von der Bürgerinitiative zu benennendes stimmberechtigtes Mitglied
- Heimatverein Sassenberg vom Heimatverein zu benennendes stimmberechtigtes Mitglied
- Gewerbeverein Sassenberg vom Gewerbeverein zu benennendes stimmberechtigtes Mitglied
- Planungsbüro Wolters Partner, Coesfeld Frau Wolters
- von der Stadt Sassenberg Bgm. Uphoff
- Grundstückseigentümer ein vom Grundstückeigentümer zu benennendes stimmberechtigtes Mitglied

Beratende Mitglieder:

- Landschaftsverband Westfalen-Lippe, -Westfälisches Amt für Landes- und Baukultur- ein noch zu benennendes beratendes Mitglied
- Ing.-Gesellschaft nts, Münster Herr Rolf Suhre
- Stadt Sassenberg zwei vom Bürgermeister zu benennende Verwaltungsvertreter einschließlich eines Schriftführers

In Absprache mit dem Planungsbüro Pesch & Partner wird die Liste der stimmberechtigten Mitglieder der Jury wie folgt ergänzt:

1. Prof. Martin Korda, Münster
2. Prof. Edgar van Schayck, Osnabrück.

Sollten die zu 1. und 2. genannten nicht zur Verfügung stehen, so sind die nachfolgenden zu 3. Franz Budnik, Ascheberg und 4. Reinhard Drees (Büro Drees und Huesmann, Bielfeld) anzufragen.

Die Moderation erfolgt durch das Planungsbüro Pesch Partner, Architekten, Stadtplaner BDA/SRL, Herdecke.

Die Verwaltung wird beauftragt die stimmberechtigten und die beratenden Mitglieder bei der Bürgerinitiative „Wir für Sassenberg“, dem Heimatverein, dem Gewerbeverein und dem Grundstückeigentümer sowie bei der beratenden Funktion des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe abzufragen.“

5. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 1 - Campingplatz Schulze Westhoff - Ursprungsplan und 1. Erweiterung**  
**-Bericht zum Verfahrensstand-**
6. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark - Detailplan 1 - Campingplatz Schulze Westhoff - 2. Erweiterung - 1. Änderung**  
**-Bericht zum Verfahrensstand-**
7. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 2 - Wochenendhausgebiet Feldmark GmbH - Umwandlung in ein Wohngebiet**  
**-Bericht über den Verfahrensstand-**
8. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 4 - Campingplatz Austermann - Ursprungsplan und 1. Erweiterung**  
**-Bericht zum Verfahrensstand-**
9. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 6 - Wochenendhausgebiet Rath**  
**-Bericht zum Verfahrensstand-**

Von der Verwaltung wird auf die gleichlautenden Probleme in den Detailplänen 1, 2, 4 und 6 hinsichtlich des vorbeugenden Brandschutzes und der Ergänzung von Gestaltungsfestsetzungen zu Einfriedigungen sowie der Handhabung der Camping- und Wochenendplatzverordnung -CW VO- eingegangen. Erläuternde Informationen werden gegeben. Verwiesen wird darauf, dass derzeit seitens der Verwaltung mit dem Kreisbauamt Warendorf, dem Planungsbüro Wolters Partner, sowie der Rechtsvertretung der Stadt Sassenberg eingehende Abstimmungsgespräche geführt würden.

Die Ergänzung von Gestaltungsfestsetzungen werde in einer der nächsten Sitzungen des Infrastrukturausschusses erneut aufgegriffen.

Auf die Frage von Am. Lange hinsichtlich einer anwaltlichen Vertretung wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass diese notwendig erscheine, da mögliche Klagen auf die Stadt Sassenberg zukommen könnten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 hat Am. Schulze Westhoff an den Beratungen nicht teilgenommen.

10. **Bebauungsplan "Ortskern Füchtorf" - 4. Änderung**  
**-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen eingegangenen Anregungen und Bedenken und Satzungsbeschluss-**

Von der Verwaltung wird auf die Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf am 17.01.2011 hingewiesen. Auf die Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren sowie die Stellungnahmen der RWE sowie des Kreises Warendorf wird eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, § 4 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangene Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 1

dargestellt beschlossen.

Der Bebauungsplan „Ortskern Füchtorf“ – 4. Änderung wird gemäß §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666/SGV NRW 20/23) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV NRW Seite 950/SGV NRW 20/23) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl 1 Seite 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2009 (BGBl 1 Seite 2585) als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan hat an der Beschlussfassung teilgehabt.“

**11. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Auf die Frage von Am. Hartmann-Niemerg nach den Verantwortlichen für den Wasserschaden im Kindergarten „Abenteuerland“ wird von Bgm. Uphoff ein kurzer Bericht dahingehend gegeben, dass es sich hierbei um einen klassischen Leitungsschaden handele.

Auf die weitere Frage von Am. Hartmann-Niemerg nach den vermieteten Dachflächen für Fotovoltaikanlagen wird von Herrn Schlotmann ausgeführt, dass die lukrativen Dachflächen zwischenzeitlich unter Verträge genommen worden seien. Lediglich Restfachflächen, die für Fotovoltaikanlagen nicht lukrativ erscheinen seien derzeit noch nicht mit entsprechenden Anlagen belegt.

**12. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern**

Rm. Westbrink geht auf die Berichterstattung des Bürgermeisters zur Anfahrbarkeit des Krankenhauses in Warendorf ein und gibt hierzu nähere Erläuterungen. Bgm. Uphoff bittet Herrn Westbrink darum, seine zusätzlichen Ausführungen der Verwaltung schriftlich darzulegen.